

## Die 6-Tage-Woche ist zurück –

Mitarbeiter zahlen die Zeche der Digitalisierung – Überstunden um 30 % gestiegen

### Entwicklung der Überstunden zwischen 2013 und 2018

	<b>2013</b>	<b>2018</b>	<b>Zunahme</b>
Anteil der Personen, die Überstunden leisten:	85 %	89,4 %	+ 4,4 %
Durchschnittliche Zahl der Überstunden pro Person und Woche:	5,8 Stunden	7,5 Stunden	+ 30 %

- Die durchschnittliche Zahl der Überstunden beträgt 7,5 Stunden pro Woche. Das entspricht im Schnitt einer Überschreitung der vertraglichen Arbeitszeit um rund 19 Prozent.

### Verlust an Arbeitszeit durch ineffiziente Arbeitsorganisation (in Prozent)

Probleme bei Schnittstellen:	13,5 %
Technische Schwierigkeiten:	7,2 %
Nicht digitalisierte Prozesse und Unterlagen:	8,8 %

- In der Summe beträgt der Arbeitszeitverlust durch ineffiziente Arbeitsorganisation durchschnittlich rund 30 Prozent.

## Wir verzetteln uns

### Bei der Arbeit bin ich (un)konzentriert

<b>Ich lasse mich nicht ablenken:</b>	<b>44 %</b>
Neutral:	21 %
Ich lasse mich ablenken:	35 %

- Weniger als 50 Prozent der Befragten kann konzentriert arbeiten.

### Arbeitszeitverlust durch Ablenkungen

Störungen (Unwichtige Anrufe, Kollegen, ...):	12,8 %
Wartezeiten (Kollegen, Entscheidungen, ...):	8,4 %
Suchzeiten digital (Dateien, Bilder, Kontaktdaten, ...):	7,3 %
Suchzeiten im Büro (Unterlagen, Akten, ...):	7,2 %
E-Mail-Flut:	9,7 %
Datenverlust (Papier und Digital)	8,3 %

Haben Sie manchmal das Gefühl, zu viel gearbeitet zu haben, ohne dass es genügt?

Kleinstunternehmen:	81 %
Kleine Unternehmen:	85,9 %
Mittlere Unternehmen:	82,5 %
Große Unternehmen:	84,7 %

- ➔ Im Durchschnitt haben 84 Prozent den Eindruck, zu viel zu arbeiten, ohne dass es genügt, ganz unabhängig von der Größe des Unternehmens.

**Immer erreichbar – trotzdem keine Zeit**

Tägliche Arbeitszeit für die Beantwortung von E-Mails

< 1 Stunde	36,4 %
< 2 Stunden	30,4 %
< 3 Stunden	18,9 %
> 3 Stunden	14,4 %

- ➔ Im Durchschnitt werden mehr als 2 Stunden am Tag zur Bearbeitung von E-Mails aufgewendet.

Durch die permanente Erreichbarkeit per E-Mail fühle ich mich belastet, da ich ständig von meiner Arbeit abgelenkt werde

	<b>2013</b>	<b>2018</b>
<b>zustimmend</b>	<b>42,0 %</b>	<b>51,1 %</b>
neutral	15,0 %	18,9 %
ablehnend	43,0 %	30,0 %

- ➔ Mehr als die Hälfte fühlt sich von der permanenten Erreichbarkeit via E-Mail belastet.

Lesen Sie berufliche E-Mails auch außerhalb der Arbeitszeit?

<b>ja:</b>	<b>69,4 %</b>
nein:	30,6 %

An welchen Tagen bearbeiten Sie Ihre beruflichen E-Mails?

Wochentags durchschnittlich:	96,4 %
Samstag:	44,4 %
<b>Sonntag:</b>	<b>32,0 %</b>

An welchen Orten haben Sie schon E-Mails gelesen?

Wohnzimmer:	82,9 %
<b>Bett:</b>	<b>40,6 %</b>
Supermarkt:	29,4 %
Während des Autofahrens:	23 %
Weitere Orte:	ÖPNV, Bad/WC, Restaurant/Café

→ Die Arbeit ist bis ins Privateste vorgedrungen.

Wie viel Prozent Ihrer Arbeitszeit verschwenden Sie aus Ihrer Sicht mit E-Mails?

0%	1,00 %
≤ 10%	46,20 %
≤ 20%	27,60 %
≤ 30%	14,70 %
≤ 40%	5,50 %
≤ 50%	2,40 %
≤ 60%	1,60 %
≤ 70%	0,30 %
≤ 80%	0,60 %
≤ 90%	0,10 %

→ Durch irrelevante Informationen oder Abstimmungen per E-Mail verschwenden die Teilnehmer nach eigenen Angaben durchschnittlich 17,4 Prozent ihrer Arbeitszeit; mehr als zehn Prozent verschwenden ein Drittel ihrer Arbeitszeit.

Wichtige E-Mails habe ich schon öfter nicht beantwortet, da ...

... ich sie zwischen anderen E-Mails übersehen habe:	25,5 %
... ich mich überlastet gefühlt habe:	27,2 %
<b>... mir die Zeit dafür gefehlt hat:</b>	<b>43,9 %</b>
... ich sie vergessen habe:	29,1 %

→ Das Wesentliche bleibt häufig trotzdem liegen.

**Die komplette Studie finden Sie hier zum Downloaden:** [www.buero-kaizen.de/studie2018](http://www.buero-kaizen.de/studie2018)